Als UNESCO-assoziierte Schule legt das Gymnasium Thun Wert auf den interkulturellen Dialog. Die Schülerinnen und Schüler sollen die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 nicht nur theoretisch begreifen, sondern sich auch konkret für deren Umsetzung einsetzen können. Beim Pilotprojekt «SchülerInnen unterrichten Deutsch für Flüchtlinge» geht es ums SDG Ziel 4, Bildung.

Auf den Aufruf des UNESCO Teams der Schule meldeten sich 46 motivierte Schülerinnen und Schüler, die in ihrer Freistunde am Donnerstag Deutsch unterrichten möchten. Am 25.10. werden einige Teams mit dem Unterricht starten. Es wird immer eine Lehrperson vor Ort sein und bei Fragen und Problemen zur Verfügung stehen. Der Unterricht findet in Kleingruppen von maximal 5 Personen statt, unterrichtet wird in Dreierteams. Schwerpunkte des Unterrichts: mündliche Kommunikation, Deutsch für den Alltag, Wortschatzübungen, Sprachspiele, kulturelle Aspekte. Dem interkulturellen Austausch soll, wenn es die Sprachkenntnisse erlauben, genügend Raum gegeben werden.

Die Pilotphase dauert vom 25.10.18 bis 7.2.19 (kein Kurs während den Schulferien). Danach wird über eine allfällige Weiterführung entschieden.

Carmen Bezençon

Koordinatorin UNESCO Team am Gymnasium Thun